

Zwischenbericht zum 30. Juni 2008



- **Sehr gute Entwicklung im Dienstleistungsgeschäft**
- **Erfolge bei Betreiberprojekten**
- **Ergebnisbelastung im Ingenieurbau**
- **EBITA und Konzernergebnis 2008 über Vorjahr**

Bilfinger Berger wird im Geschäftsjahr 2008 das Ergebnis erneut steigern. Der gemeldeten Ergebnisbelastung im Ingenieurbau steht ein stark wachsender Ergebnisbeitrag des Dienstleistungssegments gegenüber.

Die sehr gute Entwicklung des Geschäftsfelds Dienstleistungen verleiht dem Unternehmen weiterhin Auftrieb. Das Segment hat seinen Erfolgskurs in den ersten sechs Monaten des Jahres fortgesetzt, Leistungsspektrum und regionale Präsenz wurden durch Akquisitionen erweitert. Nach dem Stichtag haben wir die Immobiliendienstleistungen von M+W Zander übernommen und das Industrieservicegeschäft in den Vereinigten Staaten durch den Kauf von Tepsco auf die Öl- und Gaswirtschaft ausgeweitet. Insgesamt akquirierte der Konzern im Jahresverlauf Dienstleistungsunternehmen im Wert von rund 500 Mio. €.

Auch im Geschäftsfeld Betreiberprojekte konnten wir eine Reihe von Erfolgen verbuchen: Im Juli erfolgte der Financial Close für drei große Autobahnprojekte in Deutschland, Ungarn und Kanada, in die Bilfinger Berger Eigenkapital von

103 Mio. € investieren wird. Damit ist unser Portfolio auf 23 Projekte mit einer Eigenkapitalbindung von 284 Mio. € gewachsen.

Wachstum setzt sich fort

Die Leistung des Konzerns stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres um 13 Prozent auf 4.948 Mio. €. Der Auftragsbestand nahm um 11 Prozent zu und erzielte mit 11.292 Mio. € einen neuen Höchstwert. Der Auftragseingang lag mit 5.253 Mio. € aufgrund im Vorjahreszeitraum übernommener Großaufträge unter der Vergleichsperiode.

Ergebnis zur Jahresmitte unter Vorjahr

Das EBITA zur Jahresmitte erreichte nach der Ergebnisbelastung von 65 Mio. € im Ingenieurbau +60 (Vorjahr: +78) Mio. €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern belief sich auf +52 (Vorjahr: +71) Mio. €, das Konzernergebnis nach Steuern und Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter auf +36 (Vorjahr: +41) Mio. €.

Leistungs- und Ergebnisanstieg im Gesamtjahr

Bilfinger Berger erwartet im Geschäftsjahr 2008 eine Zunahme der Leistung auf über 10 Mrd. €. Beim EBITA rechnen wir aus heutiger Sicht mit einem Anstieg auf rund +260 (Vorjahr: +242) Mio. €, beim Konzernergebnis mit einer Erhöhung auf rund +140 (Vorjahr: +134) Mio. €. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) wird die Kapitalkosten von 10,5 Prozent deutlich übertreffen.

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	6/2008	6/2007	Δ in %	12/2007
Leistung	4.948	4.367	+13	9.222
Auftragseingang	5.253	5.811	-10	11.275
Auftragsbestand	11.292	10.141	+11	10.759
EBITA	+60	+78	-23	+242
Ergebnis vor Ertragsteuern	+52	+71	-27	+228
Konzernergebnis	+36	+41	-12	+134
Ergebnis je Aktie (in €)	+0,98	+1,10	-11	+3,60
Investitionen	229	106	+116	268
davon Sachanlagen	107	75	+43	204
davon Finanzanlagen	122	31	+294	64
Mitarbeiter	59.302	50.370	+18	52.723

Solide Finanzlage und Kapitalstruktur

Zum 30. Juni 2008 ist der Bestand an liquiden Mitteln auf 556 (Ende 2007: 796) Mio. € zurückgegangen. Der operative Cashflow war mit +10 (Vorjahr: -58) Mio. € leicht positiv. Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 122 (Vorjahr: 31) Mio. €. Davon entfielen 98 Mio. € auf Akquisitionen insbesondere in der Sparte Industrial Services. Hierzu zählen die Übernahme des Industrieservicegeschäfts von Norsk Hydro in Norwegen sowie der Erwerb von Clough Engineering und iPower Solutions in Australien. Kapitaleinzahlungen in Betreiberprojekte summierten sich auf 24 Mio. €. Die Investitionen in Sachanlagen erreichten 107 Mio. €. Diesen Abflüssen stand ein Mittelzufluss von 121 Mio. € aus Abgängen, vor allem durch den Verkauf unserer Büroimmobilien, gegenüber. Das im zweiten Quartal abgeschlossene Aktienrückkaufprogramm führte zu Abflüssen in Höhe von 100 Mio. €. Die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2007 schlug mit 64 Mio. € zu Buche. Ohne Berücksichtigung von Projektkrediten auf Non-Recourse-Basis betragen die Bankverbindlichkeiten 127 (Ende 2007: 111) Mio. €.

Angesichts der weiteren Akquisitionen und Investitionen in Betreiberprojekte wurde nach dem Stichtag ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 250 Mio. € platziert.

Zahl der Mitarbeiter nimmt zu

Im Bilfinger Berger Konzern waren zum Stichtag 59.302 (Vorjahr: 50.370) Mitarbeiter beschäftigt.

Der Personalstand im Inland ist auf 20.837 (Vorjahr: 19.823), im Ausland auf 38.465 (Vorjahr: 30.547) Mitarbeiter gestiegen. Die Zunahme ist im Wesentlichen akquisitionsbedingt.

Chancen und Risiken

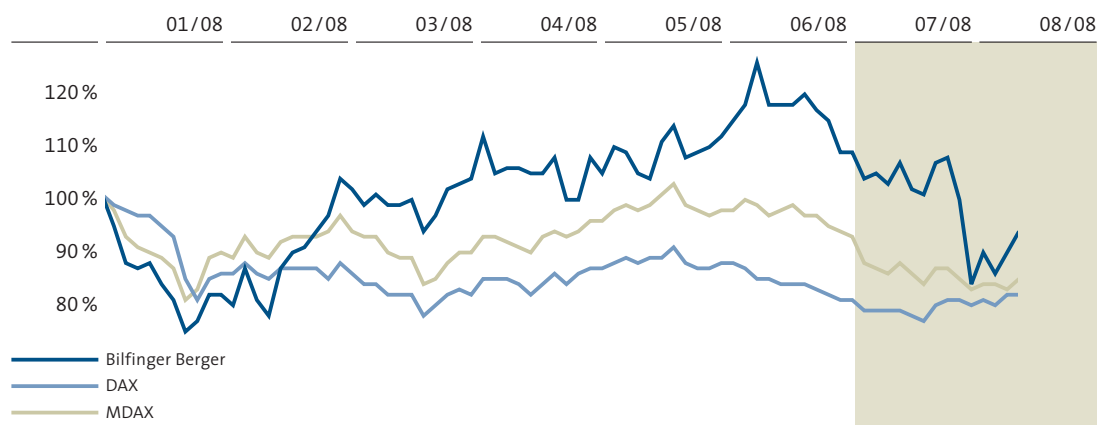
Gegenüber den im Geschäftsbericht 2007 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für alle erkennbaren Risiken ist Vorsorge getroffen, bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

Aktienkursentwicklung

Häufig wechselnde Stimmungslagen und uneinheitliche Konjunkturschätzungen führten im zweiten Quartal 2008 zu starken Schwankungen auf den Aktienmärkten. Neue Nachrichten zur Subprime-Krise, ein weiterhin hoher Ölpreis und die damit verbundene Inflation wirkten sich belastend aus. Der DAX fiel seit Jahresbeginn um 19 Prozent, der MDAX um 16 Prozent.

Die Bilfinger Berger Aktie schnitt in den vergangenen Monaten aufgrund positiver Unternehmensnachrichten besser ab als der Markt und übertraf deutlich die Entwicklung des stark unter Druck geratenen Sektors. Nach Veröffentlichung der Meldung über die Ergebnisbelastung im Ingenieurbau Ende Juli fiel sie für kurze Zeit nahezu auf Marktniveau zurück. Anfang August notierte unsere Aktie 7 Prozent unter dem Jahreschlusskurs 2007.

Relative Aktienkursentwicklung



Entwicklung in den Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht	Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
	6/2008	Δ in %	6/2008	Δ in %	6/2008	Δ in %	12/2007
in Mio. €							
Ingenieurbau	1.974	+14	1.900	-22	5.468	+3	3.647
Hoch- und Industriebau	986	+7	857	-30	2.240	+9	1.965
Dienstleistungen	2.008	+17	2.496	+16	3.594	+30	3.606
Konsolidierung, Sonstiges	-20		0		-10		4
	4.948	+13	5.253	-10	11.292	+11	9.222

EBITA nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	6/2008	6/2007	Δ in %	12/2007
Ingenieurbau	-43	+11		+58
Hoch- und Industriebau	+6	+6		+24
Dienstleistungen	+101	+71	+42	+180
Betreiberprojekte	-4	-2		-2
Konsolidierung, Sonstiges	0	-8		-18
	+60	+78	-23	+242

Ingenieurbau

- **Ergebnisbelastung in Norwegen**
- **Hohe Nachfrage hält an**

Die Leistung im Ingenieurbau hat erneut zugenommen, unsere Kapazitäten sind weiterhin stark ausgelastet. Der Auftragsbestand bewegt sich auf hohem Niveau. Beim Periodenvergleich des Auftragseingangs ist der im Vorjahr erteilte Großauftrag Barwa City in Katar zu berücksichtigen. Infolge der Ergebnisbelastung in Höhe von 65 Mio. € lag das EBITA bei -43 (Vorjahr: +11) Mio. €.

Das Verkehrsinfrastrukturprojekt E18 in Norwegen, das ein Joint Venture unter Federführung von Bilfinger Berger in geologisch und topografisch schwierigem Gelände erstellt, verursacht erhebliche Mehrkosten, die durch die gebildete Risikovorsorge abgedeckt sind.

Auf unseren Ingenieurbaumärkten hält die hohe Nachfrage nach Verkehrsinfrastruktur an. Im schottischen Edinburgh wird ein Konsortium unter unserer Führung das 20 Kilometer lange Kernstück der neuen Stadtbahn betriebsfertig errichten. Der Auftrag hat ein Volumen von 350 Mio. €, der Anteil von Bilfinger Berger beträgt 190 Mio. €. In Deutschland haben wir die Erweiterung der Autobahn A1, in Ungarn die Erstellung eines weiteren Teilstücks der Autobahn M6 übernommen. Im Zuge des Ausbaus der Schifffahrtswege in Deutschland errichten wir als Federführer einer Arbeitsgemeinschaft das neue Schiffshebewerk Niederfinow nordöstlich von Berlin. Unser Auftragsvolumen beläuft sich auf 70 Mio. €. Impulse erhält unser Ingenieurbaugeschäft auch durch Investitionen der Energiewirtschaft. In der dänischen Ostsee wurden wir mit der Gründung von 90 Windkraftanlagen des Offshore-Windparks Roedsand beauftragt. In Australien haben wir den Zuschlag für neue Projekte zur Verbesserung der Wasserversorgung im Bundesstaat Victoria mit einem Volumen von 125 Mio. € erhalten.

Im Geschäftsfeld Ingenieurbau erwarten wir für das Jahr 2008 eine Zunahme der Leistung auf 4,0 Mrd. €. Aufgrund der Einmalbelastung reduziert sich unsere Ergebniserwartung auf +15 Mio. €.

Kennzahlen Ingenieurbau

in Mio. €	6/2008	6/2007	Δ in %	12/2007
Leistung	1.974	1.738	+14	3.647
Auftragseingang	1.900	2.429	-22	4.528
Auftragsbestand	5.468	5.318	+3	5.507
Investitionen in Sachanlagen	60	38	+58	112
EBITA	-43	+11		+58

Hoch- und Industriebau

- **Unverändert selektive Projektakquisition**
- **Lebenszyklusansatz gewinnt an Bedeutung**

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau sind Leistung und Auftragsbestand gestiegen. Beim Vergleich des Auftragseingangs mit der Vorjahresperiode ist der anteilige Effekt des Großauftrags Barwa City zu beachten. Hinzu kommt ein unverändert selektives Vorgehen bei der Auftragshereinnahme. Das EBITA lag mit +6 Mio. € auf Höhe des Vorjahreswerts.

Die Kostensituation auf dem deutschen Markt ist weiterhin angespannt. Deshalb legen wir unverändert besonderes Augenmerk auf den Einkauf von Material und Nachunternehmerleistungen. Neue Aufträge betreffen den Bau der Unternehmenszentrale von ThyssenKrupp in Essen sowie Planung und Erstellung von Erweiterungsbauten auf dem Campus der Fachhochschule Jülich. In Australien haben wir in den zurück-

liegenden Monaten neue Büro- und Dienstleistungszentren in Adelaide, Brisbane, Canberra und Melbourne im Gesamtvolumen von rund 200 Mio. € in Auftrag genommen. Derzeit errichten wir in Sydney eine Immobilie, die als eines der ersten Projekte des Kontinents alle Anforderungen des Green Building Council of Australia erfüllen wird.

Auf den Immobilienmärkten gewinnt der Lebenszyklusansatz weiter an Bedeutung. Investoren erwarten zunehmend, dass Projekte unter Nachhaltigkeitsaspekten optimiert werden, da dies signifikanten Einfluss auf ihre Rendite hat. Bilfinger Berger kann diesen Anforderungen durch das im eigenen Haus vorhandene Know-how in besonderem Maße gerecht werden. Der Kompetenzwettbewerb führt zu besseren Preisen und einem günstigeren Risikoprofil.

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau planen wir für 2008 eine Leistung in Höhe von 2,0 Mrd. €. Bei einem ausgeglichenen Beitrag des deutschen Hochbaus wird das Ergebnis insgesamt leicht ansteigen.

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

in Mio. €	6/2008	6/2007	Δ in %	12/2007
Leistung	986	920	+7	1.965
Auftragseingang	857	1.221	-30	2.596
Auftragsbestand	2.240	2.055	+9	2.385
Investitionen in Sachanlagen	6	4	+50	8
EBITA	+6	+6		+24

Dienstleistungen

- **Starkes erstes Halbjahr**
- **Deutlicher Ergebnisanstieg**

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen zeichnet sich durch unverändert dynamisches Wachstum aus, alle Kennzahlen zeigen hohe Steigerungsraten. Das EBITA entwickelte sich sehr erfreulich und legte um 42 Prozent auf 101 (Vorjahr: 71) Mio. € zu. Die Integration aller in der Vergangenheit erworbenen Einheiten verläuft erfolgreich.

Im Industrieservice haben wir unsere Aktivitäten in den Vereinigten Staaten ausgeweitet. Die Leistung von Bilfinger Berger Industrial Services auf dem amerikanischen Markt verdoppelt sich durch den Erwerb der in Texas ansässigen Tepsco auf über 350 Mio. €. Die Gesellschaft arbeitet im Öl- und Gassektor sowie in der Petrochemie und verfügt über hohe Ertragskraft und Wachstumsdynamik. Wie berichtet, hatte Bilfinger Berger in der ersten Jahreshälfte die Wartungs- und Instandhaltungsaktivitäten des Norsk Hydro Konzerns in Norwegen übernommen und das Angebotsspektrum im australischen Dienstleistungsgeschäft durch die Akquisition von iPower und Clough Engineering ergänzt.

Bilfinger Berger Power Services profitiert weiterhin von hohen Investitionen zur Erweiterung und Modernisierung von Kraftwerksanlagen im In- und Ausland. Das Unternehmen hat neue Aufträge für Hochdruckrohrleitungen in den Kraftwerken Karlsruhe, Lingen, Lünen, Mannheim und Moorburg im Gesamtwert von 200 Mio. € erhalten. Darüber hinaus wurden wir mit umfangreichen Leistungen bei der Modernisierung des polnischen Kohlekraftwerks Belchatov und beim Bau des finnischen Kernkraftwerks Olkiluoto beauftragt.

Durch die Übernahme der Facility Management-Aktivitäten von M+W Zander verdoppelt sich die Jahresleistung der Bilfinger Berger Facility Services auf mehr als 1 Mrd. €. Mit der Akquisition wurde der Kundenkreis um namhafte Unternehmen erweitert und das Auslandsgeschäft gestärkt.

Im Gesamtjahr wird die Leistung des Dienstleistungssegments auf 4,3 Mrd. € wachsen, beim Ergebnis rechnen wir mit einer erheblichen Steigerung.

Kennzahlen Dienstleistungen

in Mio. €	6/2008	6/2007	Δ in %	12/2007
Leistung	2.008	1.709	+17	3.606
Auftragseingang	2.496	2.156	+16	4.125
Auftragsbestand	3.594	2.761	+30	2.844
Investitionen in Sachanlagen	38	31	+23	82
EBITA	+101	+71	+42	+180

Betreiberprojekte

- **Neue Projekte in Deutschland, Ungarn und Kanada**
- **Wert des Portfolios steigt**

Der Ausbau unseres Betreiberportfolios hat im laufenden Jahr an Tempo gewonnen. Nach der Übernahme von zwei Hochbauprojekten im ersten Halbjahr, dem Krebstherapiezentrum in Kiel und einem Schulprojekt in Nordirland, waren wir Ende Juni bei 20 Projekten engagiert. Die Eigenkapitalbindung belief sich auf 181 Mio. €, davon waren 96 Mio. € in Objektgesellschaften eingezahlt. Das EBITA lag aufgrund der intensiven Angebotstätigkeit bei -4 (Vorjahr: -2) Mio. €, der Barwert unseres Portfolios hat zum Halbjahr auf 152 (Ende 2007: 119) Mio. € zugenommen.

Im Juli erfolgte das Closing für drei große Verkehrsprojekte in Deutschland, Ungarn und Kanada mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 1,9 Mrd. €.

Bei der A1 in Norddeutschland übernimmt eine von Bilfinger Berger geführte Projektgesellschaft Finanzierung, Planung und Ausbau des 73 Kilometer langen Teilstücks sowie den Betrieb über 30 Jahre. In dieser Zeit stellen wir den Unterhalt der Autobahn sicher. Als Vergütung erhalten wir dafür einen festen Teil der auf der Strecke anfallenden LKW-Maut. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 650 Mio. €. Wir bringen Eigen-

kapital in Höhe von 43 Mio. € in die Gesellschaft ein, an der wir 42,5 Prozent der Anteile halten.

In Ungarn verwirklichen wir einen weiteren neuen, 65 Kilometer langen Abschnitt der Autobahn M6. Hierbei handelt es sich um ein Verfügbarkeitsmodell. Während der 30-jährigen Betriebsphase erhält die Projektgesellschaft, an der wir mit 45 Prozent beteiligt sind, ein vertraglich festgelegtes Entgelt des ungarischen Staates. Das Investitionsvolumen beträgt 520 Mio. €, unser Eigenkapitalengagement liegt bei 24 Mio. €.

In Edmonton wurde unser Unternehmen ausgewählt, um ebenfalls auf Basis eines Verfügbarkeitsmodells einen neuen 21 Kilometer langen Highway zu planen, zu finanzieren, zu bauen und anschließend über 30 Jahre zu betreiben. Die Strecke ist Teil der Ringautobahn um die Hauptstadt der Provinz Alberta. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 750 Mio. €. Die Finanzierung beinhaltet einen öffentlichen Zuschuss von rund 300 Mio. €. Wir bringen Eigenkapital in Höhe von 36 Mio. € in die Projektgesellschaft ein, die sich vollständig in unserem Besitz befindet.

Unser Betreiberportfolio umfasste Anfang August 23 Verkehrs- und Immobilienprojekte, für die wir insgesamt 284 Mio. € Eigenkapital zur Verfügung stellen. Mit den Projekten ist ein Gesamtinvestitionsvolumen von 5,5 Mrd. € verbunden. Für das Gesamtjahr 2008 rechnen wir mit einem ausgeglichenen Ergebnis, der Barwert unseres Portfolios wird deutlich steigen.

Kennzahlen Betreiberprojekte

Anzahl / in Mio. €	6/2008	6/2007	12/2007
Projekte im Portfolio	20	18	18
davon in Bau	9	10	9
Eigenkapitalbindung	181	161	161
davon eingezahlt	96	68	71
Net Present Value	152	110	119
EBITA	-4	-2	-2

Konzernabschluss

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ist wie der Konzernabschluss 2007 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2007 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Der Abschluss wurde einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Unternehmenserwerbe

In der Sparte Industrial Services haben wir jeweils 100 Prozent der Anteile an den australischen Gesellschaften Clough Engineering & Maintenance Pty. Ltd., Brisbane, (Erwerb zum 24. Januar 2008) und an der iPower Solutions Pty. Ltd., Brisbane, (Erwerb zum 28. Februar 2008) zum Kaufpreis von zusammen 42 Mio. € erworben, wovon 15 Mio. € als Kaufpreisverbindlichkeit für Earn out-Vereinbarungen passiviert sind.

Außerdem haben wir zum 1. April 2008 85 Prozent der Anteile sowie einen Anspruch auf Übertragung der restlichen 15 Prozent an den norwegischen Gesellschaften Hydro Production Partner Holding AS, Porsgrunn, und an der Produksjonstjenester AS, Porsgrunn, zum Kaufpreis von insgesamt 112 Mio. € erworben. Hiervon sind 27 Mio. € als Kaufpreisverbindlichkeit passiviert. Daneben wurden mehrere kleinere Gesellschaften in dieser Sparte zum Gesamtkaufpreis von 12 Mio. € erworben. Die im Rahmen der Unternehmenserwerbe übernommene Liquidität betrug 31 Mio. €. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis haben keinen wesentlichen Einfluss auf Umsatzerlöse, Ergebnis und Bilanzstruktur.

Unmittelbar nach dem Stichtag für den Halbjahresabschluss haben wir die M+W Zander Facility Management GmbH, Nürnberg, zum Kaufpreis von 176 Mio. € erworben. Außerdem haben wir Mitte Juli die in Houston, Texas, ansässige Tepsco L.P., ein Anbieter von Dienstleistungen für die Prozessindustrie, zum Kaufpreis von 130 Mio. € erworben, wovon 44 Mio. € als Kaufpreisverbindlichkeit für Earn out-Vereinbarungen passiviert werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1. 1. – 30. 6.		1. 4. – 30. 6.	
in Mio. €	2008	2007	2008	2007
Leistung (nachrichtlich)	4.948	4.367	2.725	2.379
Umsatzerlöse	4.329	3.861	2.385	2.064
Umsatzkosten	- 3.873	- 3.392	- 2.162	- 1.797
Bruttoergebnis	456	469	223	267
Vertriebs- und Verwaltungskosten	- 421	- 404	- 211	- 211
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ¹	25	13	8	6
EBITA	60	78	20	62
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	- 7	- 6	- 4	- 3
EBIT	53	72	16	59
Zinsergebnis	- 1	- 1	- 2	- 1
Ergebnis vor Ertragsteuern	52	71	14	58
Ertragsteuern	- 14	- 28	- 7	- 23
Ergebnis nach Ertragsteuern	38	43	7	35
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	2	2	2	1
Konzernergebnis	36	41	5	34
Durchschnittliche unverwässerte / verwässerte Anzahl Aktien (in Tsd.)	36.193	37.196	35.446	37.196
Ergebnis je Aktie unverwässert / verwässert (in €)	0,98	1,10	0,13	0,90

¹ davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen 6,1 (Vorjahr: 3,8) Mio. €

Die Umsatzerlöse sind um 12 Prozent auf 4.329 Mio. € gestiegen. Zur Darstellung der gesamten Leistungserbringung im Konzern – insbesondere unter Einbeziehung der anteiligen Leistungen in Arbeitsgemeinschaften, die nicht in den Umsatzerlösen enthalten sind – geben wir in der Gewinn- und Verlustrechnung nachrichtlich auch die Leistung an. Diese hat um 13 Prozent auf 4.948 Mio. € zugenommen.

Aufgrund der einmaligen Ergebnisbelastung im Segment Ingenieurbau in Höhe von 65 Mio. € verminderte sich das Bruttoergebnis auf 456 (Vorjahr: 469) Mio. €. Bezogen auf die Leistung ist die Bruttomarge dabei auf 9,2 (Vorjahr: 10,7) Prozent zurückgegangen. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten haben auf 421 (Vorjahr 404) Mio. € zugenommen, in Relation zur Leistung haben sie sich auf 8,5 (Vorjahr: 9,3) Prozent vermindert. Das EBITA erreichte trotz der hohen Einmalbelastung im Ingenieurbau auf Basis eines deutlich gestiegenen Ergebnisses im Segment Dienstleistungen +60 (Vorjahr: +78) Mio. €. Die Abschreibungen auf Sachanlagen haben auf 64 (Vorjahr: 51) Mio. € zugenommen.

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 7 (Vorjahr: 6) Mio. € vorgenommen.

Das Zinsergebnis beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf -1 Mio. €. Der Saldo aus laufenden Zinserträgen und -aufwendungen hat sich um 4 Mio. € auf 10 (Vorjahr: 6) Mio. € erhöht. Gleichzeitig sind die Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern um 4 Mio. € auf 8 (Vorjahr: 4) Mio. € gestiegen.

Die Ertragsteuerquote beläuft sich nach Bereinigung um einen positiven Einmaleffekt von 7 Mio. € aus dem Verkauf von Immobilien an einen Real Estate Investment Trust auf 35 Prozent.

Nach Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter ergibt sich ein Konzernergebnis von +36 (Vorjahr: +41) Mio. €.

Konzernbilanz

	in Mio. €	30. 6. 08	31. 12. 07
Aktiva	Langfristige Vermögenswerte		
	Immaterielle Vermögenswerte	906	787
	Sachanlagen	636	581
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	53	55
	Forderungen aus Betreiberprojekten	1.588	1.499
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	60	88
	Latente Steuern	144	104
		3.387	3.114
	Kurzfristige Vermögenswerte		
	Vorräte	215	154
	Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.125	1.881
	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte	0	96
	Ertragsteuerforderungen	14	10
	Übrige Vermögenswerte	62	59
	Liquide Mittel und Wertpapiere	556	796
		2.972	2.996
	Gesamt	6.359	6.110
Passiva	Eigenkapital		
	Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger Berger AG	1.132	1.289
	Anteile anderer Gesellschafter	20	21
		1.152	1.310
	Langfristiges Fremdkapital		
	Pensionsrückstellungen	154	148
	Sonstige Rückstellungen	74	89
	Finanzschulden Recourse	83	70
	Finanzschulden Non-Recourse	1.421	1.314
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	153	79
	Latente Steuern	122	121
		2.007	1.821
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Steuerrückstellungen	97	81
	Sonstige Rückstellungen	435	435
	Finanzschulden Recourse	44	41
	Finanzschulden Non-Recourse	37	48
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.359	2.148
	Übrige Verbindlichkeiten	228	226
		3.200	2.979
	Gesamt	6.359	6.110

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Jahresabschluss 2007 auf 6,4 (31. Dezember 2007: 6,1) Mrd. € zugenommen.

Der Anstieg der Immateriellen Vermögenswerte betrifft Goodwill sowie immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen. Die Sachanlagen haben sich im Zuge der Geschäftsausweitung im Ingenieurbau und bei den Dienstleistungen erhöht. Der Zunahme der Forderungen aus Betreiberprojekten steht auf der Passivseite ein korrespondierender Anstieg der ‚Non-Recourse Finanzschulden‘ gegenüber. Die Erhöhung der aktiven latenten Steuern um 40 Mio. € betrifft mit 25 Mio. € Steuerabgrenzungen für Marktwertveränderungen von Derivaten.

Vorräte und Forderungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten haben sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens erhöht.

Der Rückgang der Position ‚Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte‘ betrifft den planmäßigen Verkauf bisher überwiegend selbst genutzter Büroimmobilien (96 Mio. €).

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital vor allem wegen des Rückkaufs eigener Aktien und der Auszahlung der Dividende vermindert.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übriges Comprehensive Income ¹	Eigene Anteile	Bilanzgewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 1. 1. 2007	112	523	538	- 30	0	46	17	1.206
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	-46	0	-46
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	0	41	2	43
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsanpassungen	0	0	0	3	0	0	0	3
Übrige Veränderungen	0	0	4	41	0	0	3	48
Stand 30. 6. 2007	112	523	542	14	0	41	22	1.254
Stand 1. 1. 2008	112	523	609	- 22	0	67	21	1.310
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	-64	0	-64
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	0	36	2	38
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsanpassungen	0	0	0	9	0	0	0	9
Übrige Veränderungen	0	0	-2	-36	-100	0	-3	-141
Stand 30. 6. 2008	112	523	607	- 49	- 100	39	20	1.152

¹ Fremdwährungsumrechnung sowie Rücklagen aus Marktbewertung und Sicherungsgeschäfte

Das Eigenkapital ist im Berichtszeitraum um 158 Mio. € gesunken. Während das Ergebnis nach Ertragsteuern mit +38 Mio. € zu einem Anstieg führte, verminderte die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2007 von 1,80 € je Aktie das Eigenkapital um 64 Mio. €. Weiterhin ausschlaggebend für den Rückgang des Eigenkapitals waren Wechselkursveränderungen und negative Veränderungen des Marktwerts von Zinsswaps mit -27 Mio. € sowie vor allem der Aktienrückkauf mit -100 Mio. €.

Der Vorstand der Bilfinger Berger AG hatte im Februar mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2007 beschlossen, Aktien der Gesellschaft in einem Volumen von bis zu 100 Mio. € zurück zu erwerben. Dabei war der Rückkauf auf maximal 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft oder 3.719.610 Aktien begrenzt. Der Aktienrückkauf erfolgte ausschließlich über die Börse. Der Rückkauf wurde Ende April abgeschlossen. Es wurden insgesamt 1.884.000 Stückaktien oder 5,1 Prozent des Grundkapitals zu einem Kurs von durchschnittlich 53,07 € erworben.

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. 1. – 30. 6.

in Mio. €	2008	2007
Cash Earnings	71	98
Veränderung Working Capital	-44	-152
Gewinne aus Anlagenabgängen	-17	-4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10	-58
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-108	-95
davon Sachanlagen	14	-67
davon Finanzanlagen	-122	-28
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-148	-41
davon Rückkauf eigener Aktien	-100	0
davon Dividendenzahlung	-64	-46
davon Aufnahme von Krediten	16	5
Zahlungswirksame Veränderung der Liquiden Mittel und Wertpapiere	-246	-194
Sonstige Wertänderungen der Liquiden Mittel und Wertpapiere	6	14
Liquide Mittel und Wertpapiere am 1. 1.	796	783
Liquide Mittel und Wertpapiere am 30. 6.	556	603

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im ersten Halbjahr regelmäßig von einem saisontypischen Anstieg des Working Capital geprägt. Er hat sich auf +10 (Vorjahr: -58) Mio. € verbessert. Die getroffene Risikovorsorge im Ingenieurbau wird sich erst zeitverzögert mit der weiteren Projektabwicklung im Cashflow niederschlagen.

Die Investitionen saldiert mit Einzahlungen aus Abgängen belaufen sich auf 108 (Vorjahr: 95) Mio. €. Bei Sachanlagen standen Mittelabflüssen von 107 (Vorjahr: 75) Mio. € Einzahlungen in Höhe von 121 (Vorjahr: 8) Mio. €, vor allem aus dem

Verkauf selbstgenutzter Büroimmobilien, gegenüber. Bei den Finanzanlagen wurden 98 (Vorjahr: 20) Mio. € für Akquisitionen im Dienstleistungsbereich sowie 24 (Vorjahr: 11) Mio. € für Kapitaleinzahlungen in Betreibergesellschaften aufgewendet.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -148 (Vorjahr: -41) Mio. € resultiert mit 100 Mio. € aus dem Rückkauf eigener Aktien. Die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2007 beanspruchte 64 Mio. €. Aus Nettokreditaufnahme flossen dem Unternehmen 16 Mio. € zu.

Wechselkursveränderungen führten zu einer rechnerischen Erhöhung der Liquiden Mittel und Wertpapiere um 6 Mio. €.

Segmentberichterstattung	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA	
in Mio. €	6/2008	6/2007	6/2008	6/2007	6/2008	6/2007	6/2008	6/2007
Ingenieurbau	1.974	1.738	1.199	1.138	35	22	-43	11
Hoch- und Industriebau	986	920	900	790	41	49	6	6
Dienstleistungen	2.008	1.709	1.930	1.603	18	11	101	71
Betreiberprojekte	14	16	298	320	0	0	-4	-2
Summe der Segmente	4.982	4.383	4.327	3.851	94	82	60	86
Konsolidierung, Sonstiges	-34	-16	2	10	-94	-82	-	-8
Konzern	4.948	4.367	4.329	3.861	0	0	60	78

Die Segmentberichterstattung entspricht – unverändert zum Konzernabschluss 2007 – unserem internen Reporting nach Geschäftsfeldern.

Die Überleitung vom Segmentergebniss (EBITA) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

Soweit Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt werden, geschieht dies zu marktüblichen Konditionen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht

der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 7. August 2008

Bilfinger Berger AG
Der Vorstand



Herbert Bodner



Dr. Joachim Ott



Klaus Raps



Kenneth D. Reid



Prof. Hans Helmut Schetter



Dr. Jürgen M. Schneider

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Bilfinger Berger AG, Mannheim

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Konzernbilanz, verkürzter Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger Berger AG, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prü-

ferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Mannheim, 7. August 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Gunther Ruppel	Thomas Müller
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Termine**2008**

10. November	Zwischenbericht zum 30. September 2008
---------------------	--

2009

11. Februar	Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2008
--------------------	--

17. März	Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz für Investoren und Analysten
-----------------	---

7. Mai	Hauptversammlung* Zwischenbericht zum 31. März 2009
---------------	--

13. August	Zwischenbericht zum 30. Juni 2009
-------------------	-----------------------------------

10. November	Zwischenbericht zum 30. September 2009
---------------------	--

*Congress Centrum Rosengarten
Mannheim, 10 Uhr



Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: sabine.klein@bilfinger.de

Corporate Communications

Martin Büllsbach
Telefon (06 21) 4 59-24 75
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: martin.buellesbach@bilfinger.de

Zentrale

Carl-Reiß-Platz 1-5
68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 59-0
Telefax (06 21) 4 59-23 66

Die Adressen unserer
Niederlassungen und
Beteiligungsgesellschaften
im In- und Ausland finden
Sie im Internet unter
www.bilfinger.de

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.
